und Mord etwas Unrechtes sei. Unter den veränderten Zuständen, welche diese Neuerungen hervorriefen, entwickelte sich der Ackerbau und die Industrie in überraschender Weise. Weiter machte er Versuche, die verschiedenen Völkerstämme Borneo's unter einander auszusöhnen. Noch mehr bestrebte er sich, den Seeräubern das Handwerk zu legen. Mit Hülfe einiger königlich englischer Schiffe vernichtete er eine große Menge von Borneo-Piraten. Die englische Regierung erhielt die Insel Labuan, eine werthvolle Besitzung mit großen Steinkohlenlagern. Im Jahre 1845 ernannte die englische Regierung Brooke an und ernannte ihn zum britischen Agenten für Borneo. Später erhielt er die Ritterwürde und den Titel eines Gouverneurs der Insel Labuan. So befestigt, setzte er seine Pläne in ausgedehnterem Maßstabe fort. Einige Dajak- und Malayenstämme in der Nähe der britischen Niederlassung zu Sarawak protestirten gegen die Civilisation, die ihnen aufgezwungen werden sollte. Brooke besann sich nicht lange, requirirte bei dem Kommandanten des englischen Geschwaders zu Singapur Hülfe und erhielt die Streitkräfte, die er sich gewünscht hatte. Mit ihnen griff er die Feinde an. Sie waren etwa 7500 Mann stark in wol 150 Fahrzeugen. Seine Streitkräfte standen diesen Mitteln bedeutend nach; aber er war ein Engländer. Das Ende des Kampfes war die gänzliche Vernichtung der Piraten, welche 5000 Menschen verloren. Als dies geschehen war, segelte Brooke über den Fluß Serebas an das Ufer, wo jene gewohnt, und brannte alle Dörfer nieder. Dies geschah im Jahre 1849. Von dieser Zeit an regierte Brooke mit Frieden. Das Gebiet Sarawak und die Insel Labuan gediehen unter seiner Herrschaft in beispielloser Weise.

Sir James Brooke, Radschah in Sarawak
(geb. 29. April 1803, gest. 1868).

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658